

BURGDORF

Züglete mit schwerstem Mobiliar

Auch wenn die Burgdorfer Firma RCM Estech lediglich über die Strasse zügelt – ein Vorgang der aufwendigen Art bleibt es allemal. Gestern wurden per Pneu- kran schwere Maschinen aus dem zweiten Ober- geschoss gehievt.

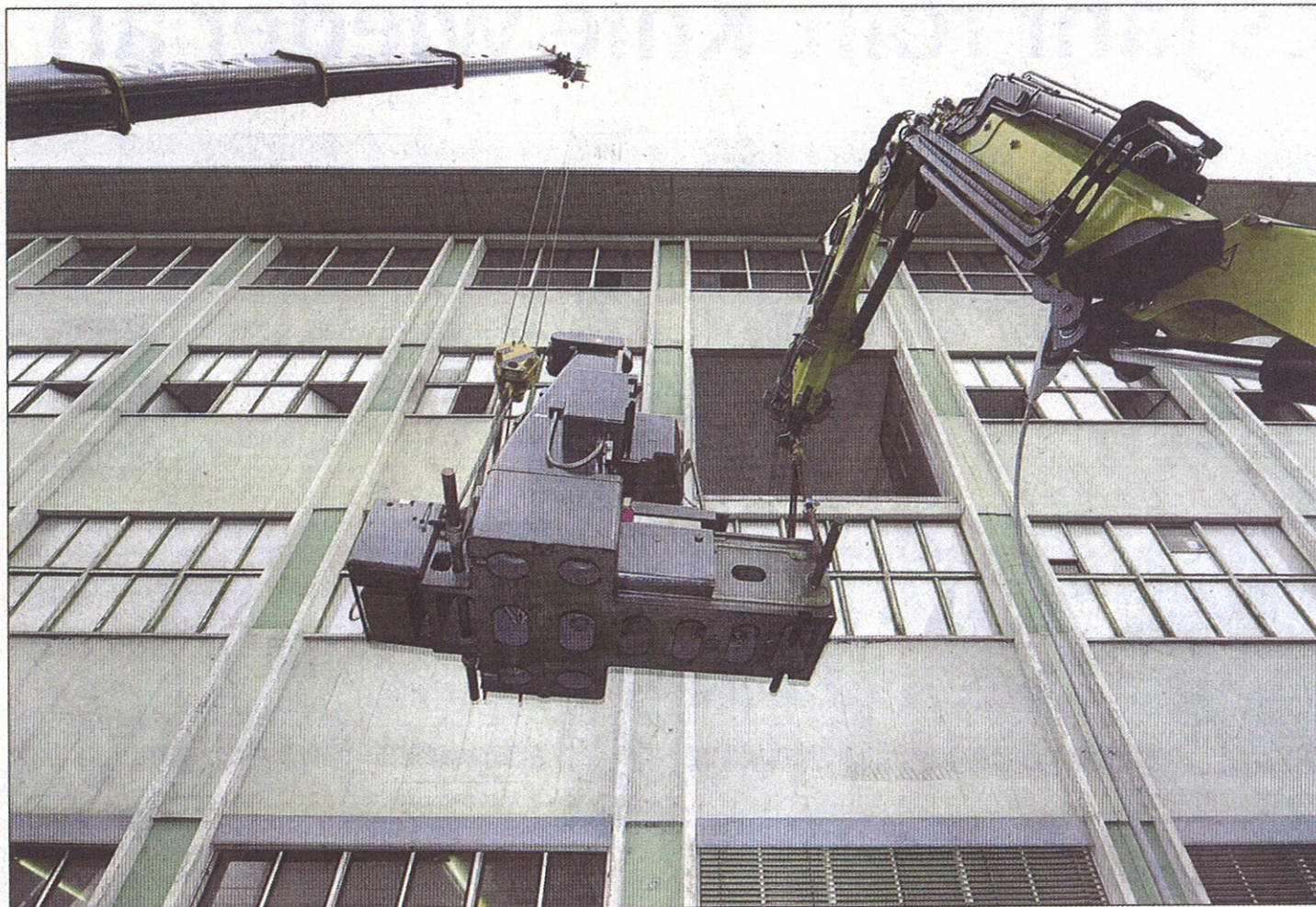
Ein Stück der Fensterfront steht offen wie ein Tor. Wer hier hindurchträte, würde ins Leere stürzen, denn die Öffnung befindet sich im zweiten Obergeschoss des Fabrikgebäudes. Ein grosser Pneu- kran und ein Lastwagen- kran recken ihre Stahlarme von unten her dem Fassadendurch- lass entgegen. Oben sind Männer in blauen Arbeitsmonturen damit beschäftigt, eine zehn Tonnen schwere Metallbearbei- tungsmaschine an den beiden Kranhaken zu befestigen. Die Strasse, die am Gebäude vorbei- führt, wird von zwei Securitas- Männern gesichert.

Fast wie ein Raumschiff

Mit Handzeichen wird von oben nach unten kommuniziert, dann beginnen die Krane gleich- zeitig Zug auszuüben. Stück für Stück schiebt sich das Ma- schinenungetüm aus der Öff- nung ins Freie, bis es schliess- lich wie ein graues Raumschiff aus einem Science-Fiction-Film über dem Trottoir schwebt, langsam abgesenkt wird und sachte auf der Ladefläche des Lastwagens aufsetzt.

Fast eine halbe Stunde dauerte dieser Vorgang; es handelte sich um Massarbeit im Zentimeterbereich. «Diese Leute sind Spezialisten für solche Aktionen», sagt Markus Frauchiger, der das Team aufgebildet hat.

Er ist Geschäftsleiter der in Burgdorf ansässigen RCM Estech AG. Die Firma beschäftigt 100 Personen und stellt Metall- teile hauptsächlich für die Ma-

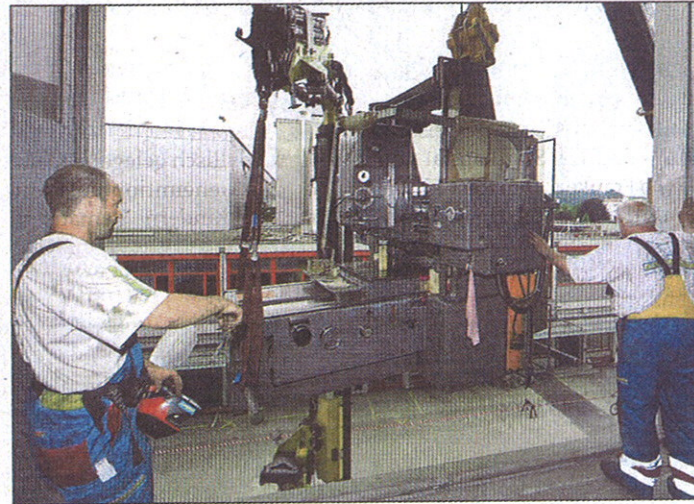


Fast wie ein Raumschiff aus einem Science-Fiction-Film schwebt diese Fertigungsmaschine über der Lyssachstrasse.

Bilder Thomas Peter



Vorher: Sorgfältig wird die Maschine angeschoben und zentimeterweise gegen die Öffnung im zweiten Obergeschoss bewegt.



Geschafft: Der Koloss hat, ohne Schaden anzurichten, den Durchlass passiert und wird nun per Krankraft zu Boden gesenkt.

schinen- und Fahrzeugbranche her. Bisher produzierte sie in den alten Aebi-Hallen an der Lyssachstrasse 44, wechselt nun aber in die neueren Räumlichkeiten gleich auf der anderen Strassenseite. Unterstützt wird die Firma bei dieser Aktion, die derzeit voll im Gang ist, von einem auf Fabrikumzüge spezia- lisierten Unternehmen. Gestern war ein besonderer Tag: Direkt aus dem zweiten Obergeschoss wurden vier Fertigungsmaschi- nen gehievt, die anders nicht zu befördern gewesen wären.

600 Tonnen zügeln

Der ehemalige Komplex der Ma- schinenfabrik Aebi beidseits der Lyssachstrasse gehört der Gene- ralunternehmung Alfred Müller. Mit ihr konnte die RCM Estech AG einen langfristigen Mietver- trag für den neuen Standort ab- schliessen. Vor anderthalb Jah- ren begann die Firma mit der Umzugsplanung, nun wird das Projekt innert zehn Wochen umgesetzt. 195 Maschinen mit einem Gesamtgewicht von 540 Tonnen wechseln den Standort; hinzu kommt weiteres Material mit einem Gesamtgewicht von 60 Tonnen. Auch in der Zügel- zeit wird produziert; für jede Ma- schine ist eine Ausschaltzeit von bloss drei Tagen eingerechnet. Ende August übergibt die RCM Estech AG die alten Räume «be- senrein» dem Besitzer, dann ist der Umzug beendet.

Bekanntnis zu Burgdorf

Das Unternehmen hat bei dieser Gelegenheit auch Bereinigun- gen am Maschinenpark vorge- nommen: Überaltertes oder sonstwie Überflüssiges kommt weg, Neues – insbesondere ein modernes Bearbeitungszentrum mit Palettierungssystem – wurde angeschafft. «Das ist ein Bekenntnis zum Produktions- standort Burgdorf», hält Ge- schäftsleiter Markus Frauchiger fest. HANS HERRMANN